

AUS DER SATZUNG DER FREIMAURERLOGE ASTRAEA ZU DEN DREI ULMEN

§ 3 Ziele und Zweck der Loge

1. Die Loge ist ein Männerbund und hat keine geschlossene Mitgliederzahl. Jeder unbescholtene Mann kann nach Überprüfung seiner Eignung aufgenommen werden.
2. Die Loge ist eine Gemeinschaft mit ethischer Zielsetzung. Sie pflegt und verbreitet den Humanitäts- und Toleranzgedanken und dient unmittelbar dem gemeinsamen Wohlergehen aller Menschen, nicht nur der Logenmitglieder. Sie erstrebt für sich und ihre Mitglieder keinen materiellen Gewinn.
3. Die Loge erstrebt in bruderschaftlichen Formen und mit ritueller Arbeit geistige Vertiefung und freie Entfaltung der Persönlichkeit. Ihre Aufgaben sind humanitär. Sie pflegt und verbreitet völkerverbindende Gesinnung und tritt für Menschlichkeit, Freiheit, Toleranz und Mildtätigkeit, sowie für die Erziehung hierzu, ein.

Wenn Sie sich hierfür besonders interessieren und mehr darüber erfahren wollen, laden wir Sie sehr gerne zu einem persönlichen Kennenlernen ein und heißen Sie ganz herzlich willkommen.

Gerne möchte ich mehr erfahren über die Inhalte und Ziele der Freimaurerei und Ihrer Loge „Astraea zu den drei Ulmen“

- Bitte senden Sie mir Informationen zu
- Bitte laden Sie mich zu einem persönlichen Kennenlernen ein

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefon und/oder Mobiltelefon

Mailadresse



Bitte senden Sie dies an:



**Freimaurerloge
Astraea zu den drei Ulmen
Postfach 1803, 89008 Ulm**

Logenräume: Schülinstraße 11, 89073 Ulm

Mail: kontakt@freimaurerloge-ulm.de

Web: www.freimaurerloge-ulm.de



FREIMAURERLOGE ASTRAEA ZU DEN DREI ULMEN

i. Or. Ulm, gegründet am 26. März 1789
Matrikelnummer 170



GRUNDGEDANKEN UND ZIELE DES FREIMAUERERBUNDES

Das **Wesen des Freimaurerbundes** besteht in der Einheit von leitender Idee, tragender brüderlicher Gemeinschaft und vertiefendem symbolischen Erlebnis.

Als Glieder eines ethischen Bundes treten die Freimaurer **für Menschlichkeit, brüderliche Toleranz, Friedensliebe und soziale Gerechtigkeit ein**. Als Gemeinschaft brüderlich verbundener Menschen ist die Loge Übungsstätte dieser Werte.

Als Symbolbund dient die Freimaurerei der Verinnerlichung von Idee und Gemeinschaft. Hierin liegt ihre Besonderheit gegenüber allen anderen Zusammenschlüssen mit verwandten Zielen.

Wie immer man die alte und stets neue Frage beantwortet: **Was ist Freimaurerei?**

Wichtig ist, den Freimaurerbund als Einheit von Idee, Gemeinschaft und symbolischem Ausdruck zu begreifen. Diese Vielgestaltigkeit des Bundes erlaubt den menschlichen Neigungen unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten. So mag der eine mehr von lebendiger geistiger Auseinandersetzung angezogen werden, der andere in der menschlichen Gemeinsamkeit der Loge das Wesentliche sehen, und der dritte in Symbol und Brauchtum das Zentrum des Bundes erleben. Erfüllte Freimaurerei verwirklicht sich allerdings nur im Zusammenspiel aller ihrer Elemente.



Eitel Eberhardt
Besserer von
Thalfingen

Johann Martin Miller

Prinz Heinrich Friedrich
Karl von Württemberg

Der Gedanke der menschlichen Vernunft und Mündigkeit sowie der Drang zur persönlichen Freiheit eines jeden Menschen verbindet sich in der Freimaurerei mit dem Gedanken eines symbolischen Werkbundes. Zur Festigung ihrer Werte bedienen sich die Freimaurer alter Symbole und symbolhafter Handlungen der mittelalterlichen Dombauhütten.

HIERAUF STÜTZT SICH DIE
FREIMAUEREREI HEUTE NOCH UND
HOFFENTLICH AUCH IN
ZUKÜNFTIGEN ZEITEN.

Dies praktisch und bewusst gelebt bedeutet dann, dass dem Bruder Freimaurer im Laufe der Jahre ein ganz bestimmter, unverwechselbarer Lebensstil zuwächst, der im Laufe seines Lebens ein unbewusstes Wesensmerkmal von ihm wird. Er handelt, ohne es zu bemerken und nach einem längeren Prozess des an sich Arbeitens, aus sich heraus freimaurerisch, ohne dass ihm dies im Einzelfall immer bewusst ist.

Diese stille Veränderung im Bruder Freimaurer teilt sich dann wohlthuend auch seinem persönlichen Umfeld mit.



KURZE GESCHICHTE UNSERER ULMER LOGE „ASTRAEA ZU DEN DREI ULMEN“

Gegründet wurden sie **1789** als „Astraea zu den drei Ulmen“ (nach den drei Ulmen am Südportal des Ulmer Münsters) als erste formell gegründete Gesellschaft der Stadt Ulm. Der erste „Meister vom Stuhl“ war Eitel Eberhardt Besserer von Thalfingen.

Bereits **1794** erfolgte das **erste Verbot** durch den Magistrat der Freien Reichsstadt Ulm.

1807 hob König Maximilian von Bayern das **Verbot** wieder **auf**. Nachdem Ulm wieder zum Königreich Württemberg kam, hat König Friedrich **erneut** die Loge **verboten**.

1844 wurde das **Verbot** wieder **aufgehoben** und die Loge hat ihren Namen in „**Carl zu den drei Ulmen**“ geändert, nach dem königlichen Fürsprecher Kronprinz Carl von Württemberg.

Zwischen **1844** und **1933** erlebte die Loge ihre **größte Blütezeit** mit weit **über 100 Mitgliedern**. Bedeutende Männer wie z.B. der langjährige Stuhlmeister Conrad Dietrich Hassler gehörten der Ulmer Loge an.

1933 wurde die Loge **erneut verboten**, diesmal durch die Nazis.

1946 regte sich wieder freimaurerisches Leben und **1949** nahm die Loge die Arbeit wieder auf. Heute ist die Loge der älteste, heute noch aktiv arbeitende Verein Ulms. **Die Loge wächst und gedeiht.**